

Die Inhalte des Kurses „Das Salz in der Gruppe“ sind in **sechs thematische Einheiten** gefasst. Sie bieten sich idealer Weise an, einen fortlaufenden Kurs von sechs Abenden damit zu gestalten.

Die Inhalte können aber – entsprechend überarbeitet – auch in anderen Kursformen angeboten und vermittelt werden, je nach den **zeitlichen Möglichkeiten** und der Zusammensetzung des Kreises der Teilnehmenden:

- Findet der Kurs als Block an einem Wochenende, als „Intervallkurs“ an zwei oder drei Tagen oder als Abendreihe statt?
- Ist es ein gemischter Kreis mit Menschen aus verschiedenen Gremien oder Gruppen?
- Sind die Teilnehmenden eine feste Gruppe, z. B. ein gewählter Pfarrgemeinderat, ein geschlossener Familienkreis o.Ä.?
- Findet der Kurs am Beginn der Arbeitsperiode eines Gremiums statt oder eher in der Mitte, nachdem schon viele Gesetzmäßigkeiten in der Kommunikation vereinbart sind oder sich eingeschlichen haben?
- Ist ein Kreis erst vor kurzem gegründet und will den Kurs als „Starthilfe“ oder sucht ein lange bestehender Kreis nach Veränderungen und Neuansätzen?

Auch inhaltlich können je nach Situation die Kurseinheiten verschieden geplant werden.

Manches ist in der einen Gruppe geläufig, was eine andere sich erst erarbeiten möchte. **Je nach Gruppe** ist das eine oder andere vielleicht allenfalls als Hintergrundinformation interessant. Ob mancher Teil lediglich zur Wiederholung und Vertiefung dient oder zugunsten eines anderen Parts kürzer ausfällt – all das liegt im Ermessen des Leitungsteams.

Grundsätzlich können einzelne Kurseinheiten auch für sich als „Baustein“ genommen werden. Zu beachten ist allerdings, dass **die Kurseinheiten inhaltlich aufeinander aufbauen**. So setzt z.B. eine geistliche Entscheidungsfindung (fünfte Kurseinheit) Grundfähigkeiten voraus, die in den vorausgehenden Einheiten eingeführt und eingeübt werden.

Die Kurseinheiten sind für einen **Zeitraumen** von ca. zwei Stunden bei etwa 10 Personen konzipiert. Die Zeitangaben in den Verlaufsvorschlägen für die einzelnen Arbeitsschritte verstehen sich nur als grobe Orientierung und hängen von der Gruppengröße und den gesetzten Schwerpunkten usw. ab.

Entstanden ist „Das Salz in der Gruppe“ als ein geistliches Angebot und gleichzeitig als Fortbildungsangebot. **Zugrunde liegen** jahrzehntelange Erfahrungen in den geistlichen Gruppen und Gremien der GCL, in denen GCL-Mitglieder aus der ignatianischen Spiritualität leben und arbeiten.